

KONZERTLESUNG FÜR NICARAGUA: **STERNLOSER HIMMEL** - DIETMAR SCHÖNHERR UND GRUPO SAL -

Auch nach seinem 80-jährigen Geburtstag, den er im Mai in Nicaragua feierte, tritt Dietmar Schönherr noch auf die Bühne. Diesmal mit der Lesung seines autobiografischen Romans „Sternloser Himmel“, gemeinsam mit den Musikern von Grupo Sal, mit denen er seit 1987 immer wieder auf Tournee geht.

Mit seinem Roman möchte Dietmar Schönherr weniger seiner Karriere als Schauspieler und Talkshow-Moderator ein Denkmal setzen, vielmehr verleiht er mit einem literarischen Kunstgriff den verschiedenen Facetten seiner Persönlichkeit Ausdruck: die beiden Hauptfiguren Daniel und David sind Zwillinge, die in Wahrheit doch keine sind. In den Gesprächen zwischen den Personen entfaltet sich Schönherr's Innenleben. Es geht ihm um Wahrhaftigkeit und darum, was ein erfülltes Leben ausmacht. Versteckt in dem Verwirrspiel erzählt er mit großer Offenheit und doch diskret von den prägenden Momenten seines Lebens. Von seiner Kindheit auf einer Alm bei Innsbruck, den Erfahrungen des Krieges, bis hin zu seiner Rolle als Medienstar, von der er sich zunehmend distanziert, um sich umso engagierter seiner selbstgewählten Lebensaufgabe als Entwicklungshelfer in Nicaragua zuzuwenden.

Schönherr erklärt, warum er das seit 21 Jahren macht: „Weil ich dort was bewirken kann, was sich ausbreitet, weil dort den Kindern eine vollkommen neue Lebensperspektive gegeben wird, eine, die sie normalerweise nicht haben.“ Die „Casa de los Tres Mundos“ gründete er 1986 gemeinsam mit seinem Freund und damaligen Kulturminister Nicaraguas, Ernesto Cardenal. In dem Kultur- und Begegnungszentrum werden Musik und Malkurse angeboten, die jedes Jahr mehrere Hundert Kinder aus allen sozialen Schichten erreichen, außerdem gibt es Weiterbildungsangebote für Lehrer. Mit Veranstaltungen wie der Zentralamerikanischen Buchmesse, Film- und Kammermusikfestivals hat die „Casa“ in den vergangenen Jahren entscheidende Bedeutung für die gesamte Region gewonnen.

Grupo Sal verleiht dem Vortrag Schönherr's mit lateinamerikanischen Liedern das passende „Flair“. Zeitgenössische Titel im Stil des urbanen „Mestizo“-Sound runden das musikalische Spektrum zu einem vielfarbigen Bilderbogen Lateinamerikas ab. Grupo Sal teilt nicht nur Schönherr's Liebe zu Nicaragua, sondern sammelt gemeinsam mit dem von ihm gegründeten „Pan y Arte e.V.“ seit vielen Jahren Spenden für dieses und andere Projekte des Vereins.